

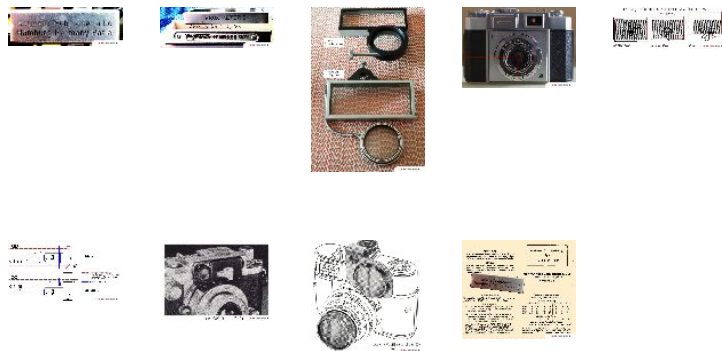
Nah-Gerät Proximeter

Sheet created by www.kamerasammlung.ch



Proximeter Prominent-Werbung 1967

[kamerasammlung.ch](http://www.kamerasammlung.ch)



| | |
|----------------|--|
| Marke | Schneider Hamburg, Voigtländer |
| Kamera | Nah-Gerät Proximeter |
| Baujahr | 1961 |
| Besonderheiten | Ausstattung: Vorsatzlinse und zugeordnetes Prisma sind zum Parallaxenausgleich miteinander verbunden (Abb. 3). |
| Zubehör | Tasche |
| Eigentum | H. Rotermund |
| Hersteller | Schneider, Hermann Schneider & Co Optik Gesellschaft, Hamburg 6, Deutschland |
| Typ | Zubehör |

Masse: Schneider 85 g, Voigtländer 74 g ohne Träger

Funktionweise: Bei Kameras mit optischen Suchern besteht eine Parallaxe, das heißt, Sucher und Objektiv blicken nicht in genau aus derselben Richtung auf einen anvisierten Punkt. (Abb. 4, 5, 6)

Beim Proximeter werden mit einem Prisma die Strahlengänge des Suchers für kurze Entfernungen angepasst. So findet der Parallaxenausgleich statt. (Abb. 6)

Bei den meisten etwas anspruchsvolleren Sucher-Kameras lässt sich normalerweise das gesamte Objektiv zur Scharfeinstellung mit einem Schneckengang um eine bestimmte Strecke vor oder zurück verschieben, um eine scharfe Abbildung zu erreichen. Da sich die Frontlinse bei dieser Lösung zur Scharfeinstellung nicht dreht, kann das Nah-Gerät direkt auf die Frontlinse gesteckt werden, und die Vorsatzlinse kann mit der Sucherablenkeinheit fest verbunden sein. (Abb 3, Proximeter I, Abb. 8)

Erfolgt die Entfernungseinstellung jedoch, wie bei den meisten einfacheren Kameras üblich, durch Verdrehen der Frontlinse, so müssen Vorsatzlinse und Sucherablenkeinheit getrennt sein, damit die Ablenkeinheit beim Verstellen (Drehen) der Frontlinse in der richtigen Lage vor den Sucheröffnungen stehen bleibt. Die Sucherablenkeinheit wird an der Kamera befestigt, die Nahlinse wird auf das Objektiv geschraubt und ist wegen der Zuordnung mit einem Kettchen zwar fest aber doch drehbar mit dem Suchervorsatz verbunden. (Abb 3, Proximeter II)

Das System Proximeter gab es für verschiedene Sucher- und Mess-Sucher-Kameras. Die Proximeter und gleiche Konstruktionen anderen Namens (z.B. Leitz (Abb. 7) NOOKY) sind immer einer bestimmten Kamera (Lage des Suchers in Bezug zum Objektiv) und einer bestimmten Objektivmechanik (Frontlinseneinstellung oder Schneckengang) zugeordnet.

Anmerkungen: Die Proximeter in Abb.3 sind für Mess-Sucherkameras, für einfache Sucherkameras ist das Prisma kleiner. (Abb. 8)

Um näher als mit Proximeter I (48 cm) oder Proximeter II (33 cm) an das Objekt zu kommen, kann auf das Proximeter II ein Proximeter I aufgesetzt werden; der Aufnahmeabstand beträgt dann 24 cm.